

besonders, unvorher gesehelt zu haben, und jeglichem Autoritäts-
glauben in Sachen der Kunst kein Grenzen setzen, wenn
wie ebenfalls im vorliegenden Falle, dem Urteil des Bretzergerichts
sichens der Daten wie der Geschichte eine mit vereinzelten Aus-
nahmen einflimmige Abweisung zuteil wird. Doch ist es
um so mehr der Anerkennung wert, wenn Herr Professor Dr. Wol-
fänger als bisher Einziger von den Autoren sich trotzdem dazu ent-
schloß, in der Angelegenheit des sogenannten Bismarcknational-
denkmals eine „Verteidigungsrede“, wie er seinen Vortrag selbst
bezeichnete, zu halten. — is.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Fremden-Vereins-Verein. Als ein erfreuliches Zeichen, wie
sehr der Verein in seinen Bestrebungen für Hebung des Verkehrs
und Ausweitung der Stadt in der Bürgerhaft Anerkennung und
Unterstützung findet, sei zu berichten, daß in der vergangenen
Woche mehr als 80 Neuanmeldungen eingereicht sind.
Nächste Auskunft erteilt die Geschäftsstelle des Vereins, Brüder-
straße 4, welche auch Neuanmeldungen entgegennimmt.

Hallischer Scherzverein. Am Dienstag, den 4. April, abends
8 1/2 Uhr findet im Saalge. Vereinslokal eine Sitzung statt. Tages-
ordnung: 1. Richtiger Vortrag: Constantin Meunier unter Ver-
ständigung des Denkmals der Arbeit. Herr Rektor Winter. 2. Be-
stimmungen für die Vereinsorgane. 3. Mitteilungen. Der
Vereinsversammlung geht um 7 1/2 Uhr eine Vertrauensmänner-
versammlung voraus. Tagesordnung: 1. Aufnahmen. 2. Mit-
teilungen.

Wohlfühlungsverein. Am nächsten Freitag findet in dem
Theaterlokal der letzte Unterhaltungsabend — Der deutsche Früh-
ling — statt.

Der Sächsisch-Thüringische Verein für Erdkunde hat eine
Sitzung am Mittwoch abends 8 1/2 Uhr im Saal des Hotels zu
„Tulpe“ mit folgender Tagesordnung: 1. Wahl des Vorstandes
und Betrates. 2. Jahresbericht. 3. Kassenschrift. 4. Wahl neuer
Rechnungsprüfer. 4. Vortrag des Herrn Professor Dr. F. Ver-
berg: „Wissenschaftliche Witterungsänderungen.“

Deutscher Verband der Krankenpfleger und Pflegerinnen. Die
Sitzung der Ortsgruppe Halle fällt morgen, Dienstag, 4. April,
abends 8 1/2 Uhr im kleinen Saal der „Germania-Halle“, Gr. Stein-
straße, ihre Monatsversammlung ab. Auf der Tagesordnung
stehen u. a. Geschäfts- und Verhandlungsangelegenheiten. Willkommen
sind alle Kranken-, Krankenpfleger- und Pflegerinnen, sowie die in
der Krankenpflege tätigen Angehörigen.

Frauenbund der deutschen Kolonialgesellschaft. Die Schrift-
führerin des Frauenbundes der deutschen Kolonialgesellschaft,
Frau von G. E. F. H. W., welche Anmeldebogen entgegennimmt,
ist von der Reise zurückgekehrt und hat ihre Wohnung nach der
Burgstraße 38 verlegt.

Auf die Männerversammlung. Die Dienstag, den 4. d. M.,
abends 8 1/2 Uhr im Kaufmannsclub (Hofplatzstr. 11)
stattfinden, weisen wir nochmals hin. In ihr wird Direktor E.
D. D. ummann aus Wittenberg sprechen über die Frage:
„Braucht unsere Kirche ein Bekenntnis?“, mit nach-
folgender freier Diskussion.

Rund der Versicherungsvereiner, Verband Halle a. S. In
einer Versammlung von 54 Beamten des Innen- und Außen-
dienstes bei der Subdirektion Halle der „Friedrich Wilhelm“,
Lebensversicherungsgesellschaft, wurde heute dem Bezirks-
präsidenten Theodor G. a. n. n. in Eisenbach durch den Leiter der
Subdirektion eine Ehrenurkunde der Gesellschaft und eine Ehren-
urkunde der Handelstammer für 25jährige treue Dienste bei der-
selben Gesellschaft überreicht. Desgleichen wurden dem Jubilar
die Glückwünsche des Verbandes Halle des Bundes der Ver-
sicherungsvereiner ausgesprochen.

Der Verein ehem. 72er hält seine Monatsversammlung am
Dienstag abends 8 1/2 Uhr im Schönes Restaurant, Gr. Wallstr. 9, ab.

Der Verein ehem. Pioniere und Vorkämpfer zu Halle a. S.,
Dienstag, den 4. April d. J. hält ihren Verein im Vereinslokal
„Mars-la-Tour“ seine Monatsversammlung ab. Die dem Verein
noch fernstehenden Kameraden werden zu dieser Versammlung ein-
geladen.

Gemeindeverein der Heimarbeiterinnen. Mittwoch, den 5. April,
8 Uhr, findet die Monatsversammlung der Nordgruppe Albrecht-
straße 27 statt. Es wird ein Vortrag gehalten werden über „Die
Berufswahl unserer Töchter.“ Gäste sind willkommen.

Der Verein der Gattinnen von Halle a. S. und Umgegend
hielt am Freitag nachmittags im „Eisteller“ seine Mitgliederver-
sammlung ab, die hier beendigt war. Begünstigt der Ausflugsaus-
stellung wurde recht lobenswertes gesagt; Halle könne trotz all
dieser Ausstellung sein und doch werde sie aus besseren Kreisen
nicht so gemindert, wie sie es verdiente. Der Verein littete dem
Ausstellungskomitee unter besonderer Abhaltung des Dankes an
dessen Vorherrschen, Herrn Rühnisch's Halbescher, für Wohl-
fahrtswege 30 Mark. Der Sonntag findet am 27. April in Burg
bei Magdeburg statt. Als Vertreter des Vereines darf ich sagen
die Herren Eisenberg und Kropff die gewählten. Die Angelegen-
heit: Errichtung eines Cafés im Roten Turm sei eine wichtige
Debatte hervor. Man hielt es nicht für möglich, daß wegen ein-
hundert Mark es eine Behörde geben könne, die eine von ihr ge-
schaffene Verbindung (Behördenfrage) außer acht lasse und Maß-
nahmen treffe, gesandte, Unpässen in der gesamten Bürgerhaft zu
erregen. Gerade eine Behörde müsse darauf sehen, daß Gesetze
respektiert werden. Da die Eingabe an den Magistrat und die
Stadtverordneten nichts gekostet habe, so hätte sich der Verein
an den Minister gewandt und um seine Unterstützung gebeten.
Sofortlich sehe man von der Einrichtung eines Cafés usw. in
dem historischen Bauwerk ab. Die Versammlung sollte den kom-
munalen Bezirksvereinen für ihr Eintreten in der Sache wohl
Anerkennung und ersuchte die Mitglieder, auch deren Bestrebungen
zu unterstützen.

In feierlicher Weise gestaltete sich die Entlassung von 20 aus-
gezeichneten Kellnern und 8 Köchen. Der Vorherrschen, Herr Hotelier
Küppel, richtete beherzigenswerte Worte an die jungen Leute.

Hallischer Fußballsport.

Die Leipziger Bewegungsspieler haben mit Erfolg die Meister-
schaft im Verband Mitteldeutscher Fußballvereine verteidigt.
Geizern fand das Entscheidungsspiel statt und zwar im Leipziger
Waldersportplatz. Als Gegner standen sich in der Schlussrunde
der Leipziger Verein für Bewegungsspiele und der
Halle'sche Wader gegenüber. Beim Überwachen der Chancen
der beiden Mannschaften zeigte sich das Züngeln an der Lage
eher etwas zugunsten der Halle'schen. Um so überraschender kam
nun der ziemlich überlegene Sieg der Leipziger. Die drei Tore
für Leipzig fielen innerhalb der ersten 20 Minuten. Die Leipziger
hatten die bessere Kombination und die stärkere Angriffskraft. Sie
waren klug und sicher im Ball. Zur Pause stand das Spiel 3:0
für Leipzig. In der zweiten Hälfte drückte Leipzig ebenfalls vor-
wiegend, doch wurden die Halle'schen zu weit nach vorn ge-
geben und gingen vielach aus. Halle vermochte bei einem schnellen
Dorstoß in der 27. Minute das Ergebnis zu ändern. Mittel-

deutschland wird nun in den bevorstehenden Spielen um die
Meisterschaft von Deutschland durch den Leipziger Verein für
Bewegungsspiele verteidigt werden. Die Vorzüge der Leipziger
Meisterschaft ist zum Deutschen Fußball-Bunde für den 7. Mai
angezeigt worden wie folgt: Südwestdeutschland — Mart Brandenburg
in Nürnberg oder Pflitz, Mitteldeutschland — Norddeutschland in
Bremen, Mitteldeutschland — Südostdeutschland in Breslau, Ber-
liner Verband — Baltischer Verband in Berlin. Die Zusicherung
findet dann am 21. Mai statt.

Saalegauweiser Wader wurde Sonntag im Schlußspiel um
die mitteldeutsche Meisterschaft vom B. F. L. Leipzig mit 3:1 ge-
schlagen.

Der Hallische Fußballklub von 1896 schlug gestern nach über-
legenem Spiel die Leipziger Eintracht mit 6:3. (Halbzeit 2:2).
— 96 II — Wader II im Gesellschaftsspiel 2:2.

Hus dem Leserkreise.

(Für die Beerdigungskosten unter dieser Überschrift über-
nimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung;
für sie bleibt auf Grund des § 2 Abs. 2 des Preßgesetzes
in vollem Umfange der Einzelner verantwortlich.)

Eine Bitte!

Bereits im Vorjahre erlauchten wir uns an dieser Stelle
auf Maßnahmen hinzuwirken, die u. E. geeignet sind, Fremde in
größerer Zahl nach unserer Stadt zu führen. Zu unserer Freude
hat die hiesige Kreisregierung zur Hebung des Fremdenverkehrs in seiner
letzten Sitzung beschlossen, einen der von uns angeregten Gedanken:
Kunsteros auf der Gaale zu veranlassen, in diesem Sommer
zur Ausführung zu bringen. Leider wird es wohl auch in diesem
Jahre uns Hallenern nicht vergünstigt sein, einen Lenkballon
in unserer Stadt begrüßen zu können. Es nimmt wunder, daß
hierher noch niemals ein Paracelso oder Militärballon gekommen
ist, obwohl doch Halle außerordentlich nahe bei Wittenfeld, dem
Sitz der Paracelso'schen Luftschiffe, liegt. Die am
Einkaufsplatz unserer Stadt wohl nachstehende Orte wie GutsMuths,
Halberstadt u. a. wurden schon wiederholt von Lenkballons besucht.
Sollte nicht Major Paracelso versucht werden, auch einmal
nach Halle mit seinem Ballon zu kommen? Es würde wohl auch
von vielen Kreisen unserer Stadt freudig begrüßt werden, wenn
bedeutendere Flügel zu Schaffungen, an die sich vielleicht auch
Ueberlandflüge anschließen könnten, im Mai, Juni oder Juli ge-
nommen würden. Die im Herbst vergangenen Jahres von Poulain
auf dem Passendorfer Wiesen veranfaßten Schafflinge haben nicht
sehr befruchtet. Auch hatten sie unter der Anknüpfung des Betters
außerordentlich zu leiden. Eine Wiederholung dieser Schafflinge
bei schönem und windstillen Wetter würde wohl viel Interesse
finden. Wir geben uns bei der Hoffnung hin, daß der hiesige Fremden-
verkehrsverein gleich seinen Brüdern in anderen Städten
hierfür Schritte aussetzt, und wünschen, daß auch unsere hallischen
Sports- und Luftfahrtsvereine sich bei dieser Gelegenheit —
trotz der famosen Reichsfinanzreform von 1909 — freigeigelt zeigen
Dr. B.

Metereologische Station.

	1. April 9 Uhr abends	2. April 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	754,7	751,6
Thermometer Celsius	9,9	7,2
Rel. Feuchtigheit	88,9	79,7
Wind	SW 2	NO 1

Maximum der Temperatur am 1. April 17,0°C.
Minimum in der Nacht vom 1. April auf 2. April 3,8°C.
Niederschläge am 2. April 7 Uhr morgens: 0,0 mm

	2. April 9 Uhr abends	3. April 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	747,4	745,2
Thermometer Celsius	10,8	8,4
Rel. Feuchtigheit	87,7	87,7
Wind	SW 2	SW 3

Maximum der Temperatur am 2. April 18,0°C.
Minimum in der Nacht vom 2. April auf 3. April 4,4°C.
Niederschläge am 3. April 7 Uhr morgens: 3,3 mm

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord. 1. April 1911.

Aufgeboren: Der Maler Otto Kurtz, Eichendorffstr. 16, u.
Minna Thirmer, Blumenstr. 17.
Eheschließungen: Der Maurer Karl Schmidt u. Emma Wagner,
Trothaerstr. 48. Der Geiger Max Hutmann, Wansleben, u. Frieda
Kunze, Eisenbach. Der Stadtbauhelfer Georg Herlich u. Anna
Bode, Herz 38. Der Former Otto Vogel u. Pauline Reinhardt,
Witzthstr. 1 u. Vorfstr. 1. Der Stellenanwärter Wilhelm Losse,
Meteorstr. 5, u. Anna Janowski, Geßtr. 58. Der Schlosser
Franz Fröhliche, Behrensbergstr. 4, u. Olga Wölling, Trothaerstr. 48.
Der Maurer Paul Thormann, Lettin, u. Anna Lange, Gut Gimritz.
Der herzogliche Küstler Arthur Thieme, Gabeln, u. Emma
Köhler, Neßlitzstr. 28.
Geboren: Dem Fleischer Albert Gerber 1. Charlotte, Richard-
Wagnerstr. 60. Dem Postbesorgenen Walter Reicher 5. Helmut,
Deutscherstr. 7. Dem Schriftführer Wilhelm Martin 1. Marie,
Wettinerstr. 28.
Getorben: Der Arbeiter Friedrich Schöler, 71 J., Trothaer-
straße 48. Der vereidigte Wäckermeister Karl Rose, 42 J., Kohls-
chütterstr. 2. Der Buchbindermeister Ferdinand Schnurpsil aus
Weresburg, 67 J., Herrenschild.

Halle-Süd. 1. April 1911.

Aufgeboren: Der Eisenbahnarbeiter Hermann Schoppe, Harben-
bergstr. 21, u. Minna Köhlig, Rammelsbüchelstr. 20/21.
Eheschließungen: Der Arbeiter Franz Weide, Cönnen, u.
Anna John, Kl. Bauhausstr. 10. Der Kaufmann Kurt Weigel,
Leipzig, u. Martha Meyer, Brühlerstr. 16. Der Schlosser Paul
Schermann, Hamburg, u. Elisabeth Schmitz, Schmiedekstr. 16.
Der Schlosser Karl Kühne, Werdersburgstr. 8, u. Martha Böhlde,
Lehrstr. 52. Der Hausdiener Otto Lehmann, Dieckauerstr. 18, u.
Anna Krüger, Jakobstr. 28. Der Schlosser Johannes Jürgens,
Carneimstr. 10, u. Martha Kunkel, Wannenstr. 2. Der Juwelier Anton
Kloß (Klonso), u. Josepha Klotz, Ludwigsstr. 21. Der Schlosser
Gustav Spieler u. Martha Krebs, Gottesackerstraße 17 und 9.
Der Schmied Emil Kummel u. Frieda Hartmann, Delitzscher-
straße 77. Der Arbeiter Hermann Franke, Schönheitsstr. 5, u. Anna
Göhlhammer, Beesen. Der Eisenbahnarbeiter Otto Warowitz,
Leipzig, u. Marie Richter, Jakobstr. 28. Der Monteur Bruno
Hoffmann u. Luise Bahnmann, Jentesstr. 3. Der Maurer Traugott
Bär, Bismarckstr. 21, u. Marie Barth, Schützenstr. 4. Der
Heilungsmonteur Oskar Cappel, Kaffnerstr. 46, u. Emma
Winter, Grimmitzstr. 4.
Geboren: Dem Fabrikarbeiter Max Reuter 1. Erna, Herzen-
straße 8. Dem Arbeiter Wilhelm Jänke 1. Ella, Liebenauer-
straße 15. Dem Wagnerskanten Karl Weber 6. Karl, Schmeer-

straße 6. Dem Schriftführer Wilhelm Stegmann 1. Lydia, Martins-
berg 8.

Getorben: Der Maurer Friedrich Haat, 55 J., Adrestr. 3.
Der Bergmann Friedrich Strunt, 24 J., Bejenstr. 10. Der
Arbeiter Köhlig, 42 J., Auguststr. 19. Der Zimmermann Wil-
helm Schreiber, 70 J., Gr. Schloßstraße 2. Des Schneiders Karl
Babst 6. Willy, 13 J., Aufhäuser 2.

Auswärtige Aufgebote.

Der Monteur R. F. J. Gille, Halle a. S., u. E. M. Keppin,
Bismarckstr. 2. Der gepr. Desinfektor E. C. P. Eger, Halle a. S.,
u. E. C. Dreßler, Galtmünde. Der Bahnarbeiter F. B. Leubner,
Büchdorf, u. E. C. Gregor, Seeben. Der Bäckermeister R. J. Z.
Tempel, Halle a. S., u. Elisabeth Borgis, Nietleben.

Kunst und Wissenschaft.

Hochschulnachrichten.

Dem Privatdozenten für Chirurgie an der Universität Straf-
burg Dr. Albert Stolz wurde das Prädikat Professor verliehen.
— Der Privatdozent Prof. Dr. Guido Fischer in Greifswald
wurde vom 1. April ab zum Lehrer der Fächer Anatomie und Di-
agnose des Gehirns am Institut der Universität Marburg ernannt.
Prof. Fischer ist 1877 in Dresden geboren. — Der Geograph
Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Friedrich Hahn blühte am 20. März
auf eine 25jährige Tätigkeit als ord. Prof. an der Universität
Königsberg zurück. — Der Bonner Historiker Geheimrat Ritter
tritt am 1. April nach 28jähriger Lehrtätigkeit an der rheinischen
Hochschule in den Ruhestand.

Zum Tode Martin Greiß.

München, 3. April. Die Leiche Martin Greiß wird am
Montag nachmittag von Kufstein in, wo der Dichter gestor-
ben ist, nach Palmburg bei Amping überführt und dort
am Dienstag zur letzten Ruhe beigesetzt. Der Prinz-
regent hat dem Tode des Dichters, Herrn Dr. Erlens-
maner in München, durch ein warmherziges Schreiben sein
Beileid zum Ausdruck gebracht. Zahlreiche Kranzspenden
und Beileidstelegramme sind in Kufstein eingetroffen.
Die Stadt Kufstein selbst, deren Ehrenbürger Greiß war,
wird den Dichter durch eine impotente Leichenfeier be-
sonders ehren.

Rembrandts „Mühle“ verkauft.

London, 3. April. Der Marquis Randolph wurde, der
früher der Rembrandt, hat das berühmte Gemälde von
Rembrandt „Die Mühle“ für 2 Mill. Mk. an einen
reichen Engländer veräußert. Die öffentliche Substanz,
welche zur Erwerbung seinerzeit eröffnet wurde, hat kein
nennenswertes Ergebnis zu verzeichnen gehabt.

Letzte Nachrichten.

Anfall auf dem Exerzierplatz.

Halle, 3. April. Heute früh in der neunten Stunde
explodierte eine Batterie des Garde-Feldartillerie-
regiments auf dem Rainenberg des Bornstedter Feldes
bei Potsdam. Infolge der Salven der Mörsergeschütze
schützten die Pferde, sie wollten durchgehen und als
eine Mannschaf sie zurückhalten wollte, kam es zu einem
wirren Durcheinander von Mensch und Tier, wobei zwei
Kanoniere erstickliche Verletzungen erlitten.

Unwetter im Norden.

Christiania, 3. April. Der nördliche Teil Norwegens
wurde während der vergangenen Woche von heftigen
Stürmen heimgesucht, die viel Schaden anrichteten,
so daß auch der Verkehr zwischen Wasser und Land nahezu
völlig lahmgelegt war. Als sich die Witterung heute früh
etwas besserte, unternahm die bei Bardø gelegene Fischer-
flotte, die während der Woche unruhig im Hafen gelegen
hatte, eine Ausfahrt nach dem Fangplatz. Gegen Mittag
setzte plötzlich ein furchtbares Nordweststurm ein.
Mehrere Boote werden vermisst, man hegt die
entsetzten Befürchtungen.

Kopenhagen, 3. April. Im Sturme übersuhr der Dampfer „Hjalmar“ ein Boot, das vom Sturm überflutet, im Hafen Schiffsleute wollte. Von den Stößen, ein Ehepaar mit sieben Kindern, ertranken der Vater und der Kinder. Die anderen konnten von einem Rettungsboot entkommen werden.

In die Tiefe gestürzt.

Mailand, 3. April. Der schon oft gerigte Schlenkrian
in der italienischen Armee hat wiederum in Unglück ver-
urteilt. Infolge ungenügender Kontrolle hatte
niemand bemerkt, daß das Geländer eines Balkons der
Artillerieoffiziere Venaria Reale bei Turin durchge-
roset war. Gestern abend standen mehrere Artilleristen
auf dem Balkon und saßen auf die Straße hinab. Plötz-
lich brach das Geländer und rief die Soldaten
mit in die Tiefe. Ein Soldat war sofort tot, fünf
andere wurden schwer verletzt ins Hospital gebracht.

Die Karte selbst gebrauchten
zum Schutze von Hund und
Rohr gegen Ansteckung die
von ihnen tausendfach erprobten
Stoman-Tabletten
erhältlich in Apotheken. NB Man
achte auf den Preis von Mk.
pro Glas 60 Tabletten. 125

Der
Stolz jedes Büros



ist die

Adler

worin
mehr als

70,000

im

Gebrauch sind.

Allein-Vertreter:

Aug.

Weddy

Kontor-Bedarf

Leipzigerstr. 22/23.

Wichtig für Damen!

Besonders günstige Gelegenheit
bietet sich den geehrten Damen
beim Einkauf von

Stickerien

und Bestens. Ich verleihe an
Bretzelschneiderei auf
Doppelstoff Meter 10 A, für Weiss
fleider und Nachladen Meter 15
und 20 A, Stofffleider Meter 30
und 40 A, bunte Stickerien Meter
15 und 20 A, Wäschebanden
grobs Kauswahl, 10 Meter 20 A,
Schemenpfeifen (Gartenbau) Stück
1.10 A, Rippenleinen (Garde-
stickerien) 60 A, Kissenleinen
Schleife weiß, Trümpfen für
20 A, Rippenleinen Meter 20
Näher verfenbet umgehend und
franko das

Stickerie-Versand-Haus

A. Seider,

Danzig 317.

Täglich frisch:

Gute Rieler Schleibüdinge
4 Stück 25 Pf.

Gute Rieler Sprotten
1/2 Pfd. 20 Pf.
Stück, circa 2 1/2 Pfd., 88 Pf.

Gute Holl. Strohbüdinge
Stück 4 Pf.
10 Stück 35 Pf.

H. Rick Nachl.,

Alfred Roeder,

Gr. Ulrichstrasse 39.

Telephon 954.

Verstellbare

Zugageneinrichtungen.

G. F. Ritter,

G. m. b. H. Leipzigerstr. 90.

Meiner werten Kundschaft die ergebene Mitteilung, dass ich mein seit
1883 bestehendes

Kolonialwaren- u. Spirituosengeschäft

Herrn **Richard Striebeck** käuflich übergeben habe.
Indem ich für das mir in so reichem Masse geschenkte Wohlwollen
bestens danke, bitte ich, dasselbe auch meinem Herrn Nachfolger gütigst zuteil
werden zu lassen.

Hochachtungsvoll

Ferd. Hille,
Geiststr. 68. Tel. 460.

Einem werten Publikum, vornehmlich meiner geehrten Nachbarschaft
zeige ich hiermit höflichst an, dass das hierseibst, **Geiststr. 68**, belegene

Kolonialwaren- u. Spirituosengeschäft

Ferd. Hille

in meinen Besitz übergegangen ist.
Ich werde das Geschäft in unveränderter Weise weiterführen und stets
bestrebt sein, die mich Besuchenden mit nur guten Waren bei billigsten Preisen
und aufmerksamster Bedienung zufrieden zu stellen.
Indem ich bitte, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen und
Wohlwollen auf mich zu übertragen, empfehle ich mich

hochachtungsvoll

Richard Striebeck

in Firma **Ferd. Hille Nachf.** Tel. 460.

Hermann Hönicke

Poststrasse 6. Modehaus. Poststrasse 6.

Vornehme Massanfertigung.

Gesellschaftskleider. Strassenkleider.

Gediegene Stoffe.

Chike Verarbeitung. Tadelloser Sitz.

Dr. Brehmer's Heilanstalten

Chefarzt **Dr. Sobotta**
Inhalatorium, Rheingebäude,
Sommer- u. Winterkur.
Abbruchloser Park.
600 Krone u.
Licht. Warm-
wasserheizung. —
Bestriertes Freispiel-
feld bereithält die Vorrichtung
für **Lungenkranke**
Görbersdorf i. Schl.

Legehühner!

1810er Frühbrut, gute Eierleger
blutige Farben, garantiert leben-
de Ankünfte mit Eiern 7 Stück
15 Mk., 12 Stück 24 Mk., 19 Stück
34 Mk., große fette schlachtreife
Hühner a. Wkt. 2.60 Dr. Stück.
L. Duhl, Virensaal
R. Rattowitz.

Preiswert und gut
kaufen Sie sämtliche
Strompfannen und Trifologien
in dem ersten Spezialgeschäft
**H. Schnee Nachf., Gr. Stein-
straße 84.**
Gegründet 1888.

Hilmar Kaufmann
— Umzüge —
sachgemäß u. billigst.
Hilmar Kaufmann,
grotz u. Lagerhaus, Marktstr. 4 u. 5.

Impfe täglich
3-4.
Dr. Kober,
Gr. Brunnenstrasse 2a.
Impfe
wochentags 2-3 Uhr.
Dr. Koegel.

Konfirmations-Geschenke
empfiehlt in größter Auswahl
Juwelier **Tittel, Schmecke 12.**
Edle Juwelen. Fernsprecher 3495.

Familien-Nachrichten.

Danksagung.
Für die überaus zahlreichen Beweise der Liebe
und Teilnahme beim Helmgange unserer lieben
Entschlafenen sagen wir allen unseren aufrichtigen, herz-
lichen Dank.
Halle a. Saale, den 3. April 1911.
Zugleich im Namen aller Hinterbliebenen
Robert Cammitius.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen,
nach kurzem, schwerem Leiden unseren lieben,
herzensguten Vater, Schwiegervater, Bruder,
Schwager und Onkel, den Rentier
Wilhelm Beyrich
im 61. Lebensjahre aus unserer Mitte ab-
zurufen.
Halle a. S., den 2. April 1911.
In tiefer Trauer
Hermann Beyrich und Frau, Köln.
Serna Beyrich.
Erna Beyrich.
Ernst Beyrich.
Klara Lanssky.
Die Beerdigung findet Dienstag nachm. 4 Uhr von
der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Am Sonnabend verschied plötzlich mein
langjähriger früherer Chef
Herr Wilhelm Beyrich.
Während unseres langjährigen Zusammen-
wirkens hat er sich mir stets als ein durch-
aus gerechter und vornehm denkender Cha-
rakter gezeigt und wird sein Andenken un-
auslöschlich in mir fortleben.
Halle a. S., den 3. April 1911.
Franz Hintsch
in Firma **Beyrich & Greve.**

Verband deutscher Kriegs-Veteranen
1848-70/71
zu Halle a. S. und Umgegend.
Nach schwerem Leiden und recht langem Kranken-
lager verstarb im Alter von 71 Jahren unser lieber
und treuer Kamerad, der Zimmermann
Wilhelm Schreiber,
dem wir allezeit ein ehrendes Gedenken bewahren werden.
Er ruhe in Frieden!
Die Beerdigung findet statt Dienstag nachm. 3 Uhr
auf dem Nordfriedhofe. — Sammelpunkt 4 1/2 Uhr Parade-
platz.
Der Vorstand.

Geschäfts-Verlegung.

Am **Dienstag**, den 4. April, verlege ich mein

**Tee-, Konfitüren- u. Japan-
waren-Geschäft**

vom **Lauffer'schen Grundstück, Leipzigerstrasse 102**, nach dem
Bahnhof, im Hotel Preuss. Hof
(vis-à-vis Unionclub).

Mit der höflichen Bitte, das mir während einer langen Reihe von
Jahren geschenkte Wohlwollen auch fernerhin erhalten zu wollen,
zeichne ich

Halle a. S., den 4. April 1911.

Hochachtungsvoll

Am **Bahnhof im Hotel Preuss.**

G. Gröhe Nachf.

Hof (vis-à-vis Union-Club).

Statt besonderer Anzeige.
Heute verschied nach kurzer Krankheit unsere geliebte Mutter
und Grossmutter

Frau Anna Dittenberger
geb. **Schäfer**

im 70. Lebensjahre.

Helene Dittenberger.
Rechtsanwalt Dr. Heinrich Dittenberger.
Anna Abert, geb. Dittenberger.
Estelle Dittenberger, geb. Dutok.
Professor Dr. Hermann Abert.
Anna Amalie Abert.
Louise-Anne Dittenberger.

Halle a. S. und Leipzig, den 2. April 1911.

Beerdigung **Mittwoch**, den 5. April, nachm. 3 Uhr, von der
Kapelle des Nordfriedhofes aus.